

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.10.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Iris Drenkhahn	fraktionslos	
Mathias Krack	CDU/UFR	
Dr. Tom Rückborn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Silvia Schlage
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	
Helmut Mahrt	SPD	
Jochen Hoffmann	Rostocker Bund	Vertretung für: Jürgen Dudek
Torsten Gebert	FDP	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	entschuldigt

Verwaltung:

Ralph Müller - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ralph Maronde - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste:

Prof. Dieter Weiss - Vorstandsvorsitzender des Institutes für Zelltechnologie e.V.
Felix Quade - Institut für Zelltechnologie e.V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2021
- 4 Anträge
- 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD
Errichtung eines Klima-, Bildungs- und Erlebnis zentrums **2021/AN/2570**
ungeändert beschlossen
- 4.1.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Errichtung eines Klima-, Bildungs- und Erlebnis zentrums **2021/AN/2570-02 (ÄÄ)**
abgelehnt
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 01.SO.161-1Ä „Erweiterung Technologiezentrum Warnemünde“
(1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.161)
Aufstellungsbeschluss **2021/BV/2369**
ungeändert beschlossen
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“
Auslegungsbeschluss **2021/BV/2520**
ungeändert beschlossen
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 01.SO.195 Sondergebiet „Rohrmannsche Koppel“,
Abwägungs- und Satzungsbeschluss **2021/BV/2529**
ungeändert beschlossen
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Bestätigung Termine Ausschusssitzungen 2022
ungeändert beschlossen
- 7 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Verschiedenes

8.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
- 5-Jahres-Fortschreibung des
Einzelhandelsentwicklungskonzeptes

8.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.01 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 12.10.2021 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung zugegangen. Weiterhin erfolgte ab 12.10.2021 die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.01 Uhr mit 8 Mitgliedern beschlussfähig ist.

2 Änderung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungen. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

- 17.03 Uhr – Herr Adelsberger trifft ein. Somit sind 9 Mitglieder anwesend.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2021

Zur Niederschrift vom 15.09.2021 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird genehmigt.

4 Anträge

4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2021/AN/2570

und SPD

Errichtung eines Klima-, Bildungs- und Erlebnis zentrums

Herr Krack (CDU/UFR) lehnt den Antrag ab und sieht aufgrund der Entwicklung des Haushaltes, das Stemmen der vielen Projekte, wie z. B. BUGA, Theater, Schwimmbhalle, keine Aussicht auf Realisierung. Der Antrag selber verursacht Kosten und Arbeitskraft, die nicht vorhanden sind. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Stadt, dafür ist kein Potenzial vorhanden. Herr Krack (CDU/UFR) betont aber auch, dass er das Vorhaben für wichtig und richtig hält, es aber aus genannten Gründen nicht umsetzbar ist. Im Rahmen der BUGA besteht die Möglichkeit einer kleinen temporären Variante.

- 17.10 Uhr Frau Drenkhahn trifft ein. Somit sind 10 Mitglieder anwesend.

Herr Hoffmann (RB) erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion. Ein Zusammengehen mit dem Warnow Valley birgt Potenziale und Synergieeffekte. In diesem Zusammenhang wird durch mehrere Mitglieder hinterfragt, ob an dieser Stelle die Kreativwirtschaft richtig ist und ob mit dem Warnow Valley eine Abstimmung erfolgt ist.

Herr Rückborn (B90/Die Grünen) begrüßt das Projekt. Es gibt einen erheblichen Fachkräftemangel in der Sparte „grüne Energie“. Ein Klimabildungszentrum könnte junge Menschen für das Thema Klimaschutz sensibilisieren und frühzeitig die Weichen für einen Berufswunsch stellen.

Frau Knitter (SPD) beantragt für Herrn Prof. Weiss und Herrn Quande vom Institut für Zelltechnologie e.V. Rederecht. Das Rederecht wird durch die Mitglieder einstimmig erteilt.

Herr Quade erläutert, dass der touristische Teil über Eintrittsgelder refinanziert werden kann. Es würde ein Schülerforschungsbereich mit Möglichkeiten für Experimente geben. Das Zentrum wäre ein Gewinn für die Lebenssituation der Menschen in Rostock und für den Tourismus.

Herr Dr. Schmidt (CDU/UFR) hinterfragt die Liquidität des Vereins. Er hält die Etablierung des Zentrums an dieser Stelle für den Tourismus für schwierig (Vergleich mit Schifffahrtsmuseum) und zweifelt an der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens (Vergleich Science Center Bremen).

Herr Weiss erläutert dazu, dass eine Studie erstellt und die Machbarkeit positiv bewertet wurde, welche den Fraktionen vorliegt. Es würde sich um ein Alleinstellungsmerkmal für Rostock handeln, mit Einbeziehung von Nordwasser, den Stadtwerken und der Universität. Die Finanzierung des Gebäudes ist nicht gesichert. Mit der Einwerbung von Fördermitteln könnte das Gebäude gebaut werden. Mit dem Prüfauftrag könnte das Projekt beschleunigt und gleichzeitig ein attraktives Angebot im Rahmen der BUGA verwirklicht werden, so Frau Knitter (SPD).

Herr Krack (CDU/UFR) appelliert an die Mitglieder, dass der Prüfauftrag mindestens einen sechsstelligen Betrag kosten wird. Er sieht eine schnelle Umsetzung des Projektes nicht im Rahmen der BUGA.

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft unterstützt die Bemühungen zur Errichtung eines Klima-, Umwelt- und Erlebnisentrums (Science-Center). Eine größtmögliche Verzahnung mit der BUGA 2025 betrachtet die Bürgerschaft als wünschenswert.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, das Projekt gegenüber möglichen Fördermittelgebern und Partnern zu unterstützen, insbesondere gegenüber Land und Bund.

Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt, folgende Punkte zu prüfen:

1. Ob und wenn ja wie, ein solches Zentrum bis zur BUGA 2025 errichtet werden kann.
2. Ob das im B-Plan-Entwurf „WarnowQuartier, Dierkower Damm“ vorgesehene Sondergebiet SO1 „Umwelt, Kultur, Wissenschaft und Forschung“ als Standort für das Vorhaben genutzt werden kann.
3. Ob der Bau eines solchen Zentrums durch den KOE realisiert werden kann,

oder welche alternativen Modelle (z.B. PPP) es ggf. geben kann.

4. Ob und wie eine finanzielle Beteiligung erfolgen kann.

5. Welche Fördergelder für ein solches Projekt landes- und bundesseitig eingeworben werden können.

Bis Juni 2022 ist die Bürgerschaft über den Stand der Prüfung zu informieren und eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 2021/AN/2570:

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	3
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.1.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2021/AN/2570-02 (ÄÄ)

Errichtung eines Klima-, Bildungs- und Erlebnisentrums

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

6. Geprüft werden soll zudem die Integration des Science Center in das geplante Kreativquartier sowie eine eventuelle gemeinsame Nutzung von Flächen mit den bisherigen Gewerbetreibenden des Warnow Valley.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/AN/2570-02 (ÄÄ):

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	8
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

5 Beschlussvorlagen

5.1 Bebauungsplan Nr. 01.SO.161-1Ä „Erweiterung Technologiezentrum Warnemünde“

2021/BV/2369

(1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.161)

Aufstellungsbeschluss

Herr Maronde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert die wesentlichen Inhalte der Planänderung. An dem ursprünglichen Planungsziel mit Sondergebietsflächen für Technologie wird weiterhin festgehalten. Weiterhin soll der Standort für die im Bau befindliche Kindertagesstätte mit Erweiterungsmöglichkeiten gesichert werden. Wesentliches Ziel der Änderung und Ergänzung ist die Anpassung der Festsetzungen des B-

Planes an das Konzept zur Gestaltung des Ortseinganges Warnemünde. Damit ist auch die Erweiterung des Geltungsbereiches nach Nordosten verbunden. Auf Nachfrage erläutert Herr Maronde, dass der Bau von Hallen im hinteren Bereich möglich ist, Hallen sind keine Fassadenfronten für den Ortseingang von Warnemünde.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet am südwestlichen Ortseingang von Warnemünde, begrenzt:

im Norden: durch die Grundstücke Friedrich-Barnewitz-Straße 1 und 2,
im Osten: durch die Friedrich-Barnewitz-Straße und die Grundstücke
An der Stadtautobahn 17 und 18,
im Südosten: durch die Bundesstraße B 103 „An der Stadtautobahn“,
im Südwesten: durch die Kleingartenanlagen „Schleusenberg“ und „An der Laak“,
im Westen: durch die Kleingartenanlage „Fischerinsel“

(Abgrenzung gemäß Übersichtsplan der Anlage 1)

soll gemäß § 2 (1) Satz 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 01.SO.161-1Ä aufgestellt werden

(1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.161).

2. Der Bebauungsplan Nr. 01.SO.161-1Ä umfasst mit einer Fläche von ca. 4,85 ha vollständig den Geltungsbereich des mit Ablauf des 07.08.2013 rechtswirksam gewordenen Bebauungsplans Nr. 01.SO.161 sowie ergänzend die direkt An der Stadtautobahn (B 103) liegenden Grundstücke zwischen der F.-Barnewitz-Straße bis einschließlich An der Stadtautobahn Nr. 64 (Flurstücke 1059/1, 1065/9, 1065/16, 1065/17, 1065/19, 1065/90 der Flur 1, Gemarkung Warnemünde.

Wesentliche Planungsziele sind:

- die Anpassung der Festsetzungen des rechtswirksamen Bebauungsplans 01.SO.161 an das Konzept zur Gestaltung des Ortseingangs Warnemünde zur Gewährleistung der städtebaulich geordneten Entwicklung,
- die Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplans um die direkt nordöstlich angrenzenden Grundstücke unmittelbar An der Stadtautobahn (Flurstücke 1059/1, 1065/9, 1065/16, 1065/17, 1065/19, 1065/90 der Flur 1, Gemarkung Warnemünde (Flurstücke 1059/1, 1065/9, 1065/16, 1065/17, 1065/19, 1065/90 der Flur 1, Gemarkung Warnemünde) zur Sicherung einer städtebaulich geordneten Entwicklung dieses Bereiches und Schaffung weiterer Flächen für das TZW,
- die planungsrechtliche Sicherung des Standortes und der Nutzung für die südlich der Friedrich-Barnewitz-Straße im Bau befindliche Kindertagesstätte,
- Überprüfung und ggf. Anpassung der Belange des Immissionschutzes sowie weiterer umweltrechtlicher Belange,
- Aktualisierung der verkehrstechnischen Untersuchung zum Knoten Bundesstraße 103 / Friedrich-Barnewitz-Straße und ggf. Anpassung der Verkehrsanlagen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2369:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.2 Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“

2021/BV/2520

Auslegungsbeschluss

Herr Maronde erläutert die wesentlichen Inhalte des B-Plan-Entwurfes. Es handelt sich hier um den Entwurf für die Auslegung. Grundlage für die Erarbeitung der Planungsziele waren der städtebauliche Ideenwettbewerb und das Quartiersblatt. Die Planung umfasst die Erweiterung des Rathausanbaus, welcher durch den KOE realisiert werden soll und den Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern. Der ruhende Verkehr wird unterirdisch erfolgen. Auf Nachfrage erläutert Herr Maronde, dass die jetzigen Grünflächen urbane Flächen mit einzelnen Baumstandorten und Begrünung werden. Diese Planung entspricht der Historie.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“, Beschluss-Nr. 2017/BV/2897 vom 13.09.2017, wird die Plangrenze des Aufstellungsbereiches geändert und die Abgrenzung wie im Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 11.M.200 (Anlage 1) beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“, begrenzt
 - im Norden: durch die Straßenmitte der Straße „Vogelsang“
 - im Osten: durch die Grundstücke östlich der „Kleine Wasserstraße“
 - im Süden: durch eine Linie entlang der Nordseite des Rathausanbaus und durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der „Großen Scharrenstraße“
 - im Westen: durch eine Linie im Abstand von 2,25 m westlich zu den Straßenbahngleisen,
 bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, einschließlich örtlicher Bauvorschriften (Anlage 1) sowie dessen Begründung einschließlich der Anhänge (Anlage 2), werden in der vorliegenden Form gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“ (Anlage 1) sowie dessen Begründung einschließlich der Anhänge (Anlage 2) sind gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 3, Absatz 3 und § 4 Absatz 2 BauGB zu dem v. g. Entwurf, dessen Begründung einschließlich Anhänge (Anlage 1 und 2) zu beteiligen.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“ ist ortsüblich bekannt zu machen, zusätzlich in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2520:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3 Bebauungsplan Nr. 01.SO.195 Sondergebiet „Rohrmannsche Koppel“,

2021/BV/2529

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Maronde informiert, dass mit dem vorliegendem Satzungsbeschluss die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes und Stellplatzflächen für Kfz geschaffen werden sollen. Weiterhin entstehen ergänzende bauliche Anlagen für die Grundversorgung eines Wohnmobilstellplatzes. Der Weg zum Strand bleibt erhalten und die bewaldete Fläche wird umzäunt. Der Ersatz für die entfallenen PkW-Stellplätze erfolgt auf dem Parkplatz an der Jugendherberge (siehe B-Plan 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“). Damit entfallen die geduldeten Stellplätze auf der Mittelmole in Warnemünde. Eigentümerin und Betreiberin ist die WIRO mbH. Weiterhin informiert Herr Maronde, dass der Name des B-Planes geändert wird. Mit seiner Ausfertigung wird er dann in Sondergebiet „Wohnmobilstellplatz Warnemünde –West“ umbenannt.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens des Bebauungsplans Nr. 01.SO.195 zum Entwurf eingegangenen Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen, der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, werden gemäß ABWÄGUNGSUNTERLAGE (ANLAGE 1) dokumentiert und geprüft und entsprechend der darin enthaltenen Abwägungsvorschläge beschlossen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock den Bebauungsplan Nr. Nr. 01.SO.195 für das Areal der unbefestigten Stellplatzfläche im Stadtteil Diedrichshagen, die Flurstücke 6/19 ; 6/9 (teilweise) und 15/1 (teilweise) Flur 3, Gemarkung Diedrichshagen umfassend und folgendermaßen begrenzt:
im Norden: durch Waldflächen und die Wochenendhaussiedlungen „Habichtshöhe“ und „Am Kleinen Sommerweg“,
im Osten: durch die Kleingartenanlage „Am Waldessaum II“ und die Stellplatzanlage „Habichtshöhe“,
im Süden: durch Ackerfläche südlich der Doberaner Landstraße (Landesstraße 12),
im Westen: durch Grünflächen
bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als SATZUNG (ANLAGE 2).
3. Die BEGRÜNDUNG zum Bebauungsplan einschließlich des Umweltberichts (ANLAGE 3) wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 01.SO.195 Sondergebiet „Rohrmannsche Koppel“ (ANLAGE 4, Beschluss 2021/BV/1851 vom 03.03.2021) wird der Bebauungsplan mit seiner Ausfertigung in Sondergebiet

„Wohnmobilplatz Warnemünde - West“ umbenannt.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2529:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

6 Verschiedenes

6.1 Bestätigung Termine Ausschusssitzungen 2022

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses bestätigen die Termine für das Jahr 2022.

7 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil